



## Umweltleitlinie der Bucerius Law School

Die Bucerius Law School ist eine Institution der Forschung und Ausbildungsstätte künftiger Führungskräfte. Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 will die Hochschule eine Institution mit Vorbildcharakter sein. Damit einher geht eine gesellschaftliche Verantwortung, die sich vor dem Hintergrund der aktuellen Transformationsaufgaben für eine nachhaltigere Wirtschafts- und Lebensweise auch auf den Umwelt- und Klimaschutz erstreckt.

Die Angehörigen der Bucerius Law School sind sich der Bedeutung von Nachhaltigkeit für den Planeten und die Gesellschaft bewusst. In verschiedenen Formaten wird dazu Wissen vermittelt, es werden Perspektiven aufgezeigt und Diskussionen innerhalb wie außerhalb der Hochschule angeregt. Die Hochschule unterstützt Initiativen, die im Curriculum oder in außercurricularen Lehrveranstaltungen verstärkt Bezüge zu Klimaschutz, Umwelt und Energie aufnehmen.

Die Bucerius Law School stellt sich auch bei ihren eigenen Aktivitäten der Herausforderung der Klimaneutralität. Sie bemüht sich aktiv darum, den Ressourcen- und Energieverbrauch des Campus zu senken sowie Emissionen und Abfallaufkommen zu reduzieren. Diesem Bestreben wird sowohl bei Bauvorhaben, Investitionen und in der Beschaffung als auch im laufenden Hochschulbetrieb Rechnung getragen.

Um diese Umweltleitlinie in konkretes Handeln zu übersetzen und in Zusammenwirken aller Beteiligten weiterzuentwickeln, hat die Bucerius Law School im Jahr 2020 ein eigenes Green Office als zentralen Ansprechpartner für alle Hochschulangehörigen gegründet. Das Green Office ist eine feste Institution der Hochschule, welche durch ausreichend materielle und personelle Ressourcen dazu befähigt wird, die Nachhaltigkeitsziele der Hochschule substantiell und progressiv zu verfolgen.